

FFH-Nr. 399	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder im Solling bei Lauenberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB NOM
------------------------	--	---------------------------	-------------------------------

Erhaltungsziele

9110 Hainsimsen-Buchenwald	
Flächengröße ha	76,68
Flächenanteil %	24,87
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	
Erhaltungsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hainsimsen-Buchenwälder sollen einen zumindest „GUTEN ERHALTUNGSZUSTAND“ erreichen Es werden Bestandesstrukturen mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen im vertikalen Bestandesaufbau oder im kleinräumigen Mosaik entwickelt. Die Mindestzahlen guter Habitatstrukturen in der Bewertungsmatrix drei lebende Habitatbäume und ein Stamm starkes Totholz soll erreicht bzw. überschritten werden. • Habitatbaumflächen sichern an mehreren Stellen an Altholz gebundenen Habitatstrukturen sowie un gelenkte Verjüngungs- und Zerfallsprozesse. • Auf den Verjüngungsflächen der Buche (Birkenberg und Abt 1123) soll ein ausreichender Alt- und Totholzanteil erhalten werden, insbesondere stabile Altholzhorste und –gruppen. • Ein Anteil von etwa 20 % starker Kronenteile soll nach Holzerntemaßnahmen in Altbeständen verbleiben.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 76,68 ha.
Entwicklungsziel ha	2,68

FFH-Nr. 399	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder im Solling bei Lauenberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB NOM
------------------------	--	---------------------------	-------------------------------

Erhaltungsziele

Eremit (*Osmoderma eremita*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für den Eremitkäfer sollen alle verbliebenen Uralteichen erhalten werden, einschließlich der Einzelexemplare außerhalb des NSG. Weitere potenzielle Habitatbäume, insbesondere stark dimensionierte Eichen/Buchen mit Großhöhlen und/oder Mulmkörpern sollen in den sonstigen Altbeständen oder an den Bestandesrändern eingestreut bleiben. Im Hutewald sollen einzeln stehende tiefkronige Eichen unterschiedlicher Entwicklungsphase nachwachsen. ▪ Der Kulturwirtschaftswald soll nachhaltig typische Strukturen nach historischem Vorbild entwickeln, so dass stets geeignete Alteichen mit Hutehabitus die abgängigen Exemplare ersetzen können.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 399	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder im Solling bei Lauenberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB NOM
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für den Hirschkäfer, der sommerwarme Bestände als Bruthabitat benötigt, sollen lichte Totbaum-haltige Eichen-Altbestände, in denen Schattbaumunterstand fehlt, ein hohes Angebot günstiger Bruthabitate bereitstellen. ▪ Die Eichenfläche soll möglichst gehalten werden, mögliche Flächenverluste können durch Umwandlung eines Teils der Fichtenbestände in lichten Eichenwald ausgeglichen werden. ▪ Saftfluss-Bäume werden möglichst erhalten
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 399	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder im Solling bei Lauenberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB NOM
------------------------	--	---------------------------	-------------------------------

Erhaltungsziele

Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	A
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad A.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel ist die Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der Mausohr-Lebensräume, insbesondere geeigneter Jagdgebiete in an Unterwuchs armen Buchenbeständen (u.a. Hallenwälder). ▪ Erhaltung und Weiterentwicklung eines Netzes von Männchen-Sommerquartieren inform von Höhlen-, Alt- und Totholzbäumen.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-